

Jetzt kommen die Superzooms! : Was bringen Objektive mit 12-18fach Zoom?

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **14 (2007)**

Heft 7

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-978774>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

kompakte **Jetzt kommen die Superzooms!** **Was bringen Objektive mit 12 – 18 fach Zoom?**

Zwei Herzen schlagen, ach, in meiner Brust. Auf Reisen wünschen sich viele Fotografen eine möglichst kompakte Kamera. Allerdings soll diese alles bieten, was man normalerweise von einer Spiegelreflexausrüstung erwartet. Vielleicht sind die hier vorgestellten Kameras die Lösung dieses Problems. Sie bieten nämlich Zoomobjektive mit bis

Viele Fotografen wünschen sich, auf Reisen eine möglichst kompakte Ausrüstung mitzunehmen, die aber gleichzeitig alles bietet, was zu einer umfangreichen Spiegelreflexausrüstung gehört. Wie wär's mit einer Superzoom-Kamera? Diese überbrücken die Kluft zwischen zwei Welten.

Geschwindigkeit, was schnelle Reihenaufnahmen mit 2,3 B/s ermöglicht. Mit Hilfe der iSAPS-Technologie werden Kamera-Einstellungen optimiert anhand einer Motivanalyse vor der Aufnahme. Über die FlexiZone-Steuerung AF/AE lassen sich Messfelder manuell einstellen. Und der Super Makro Modus ermöglicht detaillierte Aufnahmen



Schwenkbare Monitore – hier bei der Canon Powershot S3 IS – erleichtern Aufnahmen aus ungewöhnlichen Standpunkten.

zu 18 fachem Brennweitenbereich, eingebaute Blitzgeräte und teilweise umfassende Bildoptimierung in der Kamera. Trotz allem sind diese Kameras noch kompakt in der Bauweise. Preislich liegen sie zwischen 650 und 800 Franken noch unter dem, was üblicherweise für eine Spiegelreflexkamera bezahlt wird.

Canon Powershot S3 IS

Die Powershot S3 IS ist eine Kamera für Anwender mit gehobenen Ansprüchen. Sie bietet ein 12faches optisches Zoom mit optischem Bildstabilisator (IS), CCD-Sensor mit 6,0 Megapixeln, umfangreichen Movie-Funktionen,



Unsere Testgruppe: Canon Powershot S3 IS, Panasonic Lumix DMC-FZ8 (vorne), Olympus SP-550 UZ und Sony Cyber-shot DSC-H9 (hinten). Sie zeichnen sich durch enorm grosse Zoombereiche aus, von 12fach bei Canon und Panasonic bis zu 15 fach bei Sony und 18 fach bei Olympus.

DIGIC-II-Prozessor mit iSAPS-Technologie, 20 Aufnahmemodi und 16:9 Breitbild-Aufnahmen. Das Display ist dreh- und schwenkbar. Wie bei Canon üblich, ist die Kamera kompatibel mit PictBridge. Das Teleobjektiv mit 12fach optischem Zoom bietet einen optischen Bildstabilisator zum Aus-

gleich der Verwacklungsunruhe. Ein Ultrasonic Motor (USM) sorgt für schnelles und nahezu geräuschloses Zoomen. Eine Linse aus UD-Glas verhindert chromatische Aberrationen. Bewährt hat sich der DIGIC-II-Prozessor bereits in anderen Canon-Modellen. Er verarbeitet eingehende Signale mit hoher

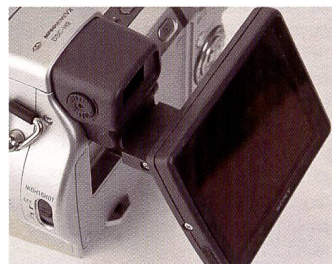


Im Super Makro Modus gelingen mit der Olympus SP-550 UZ Aufnahmen aus einer Distanz von lediglich einem Zentimeter.

kleiner Motive auch aus nächster Nähe. Insgesamt 20 Aufnahmemodi einschliesslich einem Modus für die manuelle Einstellung und acht Special Scene Modi für schwierige Lichtverhältnisse stehen zur Verfügung. My Colors ist eine kamerainterne Funktion zur Realisierung verschiedener Farbeffekte für Fotos und Videos. Diese Effekte lassen sich während oder nach der Aufnahme einsetzen: Schwarzweiss, Sepia, hellere oder dunklere Hauttöne, kräftiges Rot usw. Erwähnenswert ist auch der Panorama-Assistent, der «Breitwand» oder «Rundum»-Aufnahmen erleichtert.



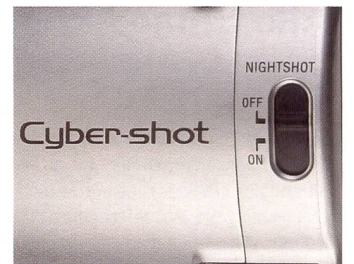
Mit Mega O.I.S. bezeichnet Panasonic die optische Bildstabilisierung. Das Prinzip wurde bei Videokameras erprobt und setzt sich auch in der Fotografie durch.



Die Sony Cyber-shot DSC-H9 bietet mit diesem schwenkbaren LC-Display die Möglichkeit, Aufnahmen aus ungewöhnlicher Perspektive anzufertigen.



Sozusagen der Klassenprimus – mindestens im Zoombereich – bietet die Olympus SP-550 UZ ein Objektiv mit 18fachem Brennweitenbereich von 28 bis 504 mm.



Auch die sogenannte Nightshot-Funktion stammt aus der Videotechnik und findet sich seit geraumer Zeit in Still-Cameras von Sony wie der Cyber-shot DSC-H9.

Canon Powershot S3 IS



Weitwinkel 36 mm



Tele 432 mm (unten)



Tele 100% (unten)



Eher etwas warme Wiedergabe der Farben bei der Canon Powershot S3 IS, jedoch sind bei genauer Analyse Farbsäume im Buschwerk sichtbar. Dafür ist relativ geringes Rauschen festzustellen. Allgemein zeigt das Bild eine hohe Farbsättigung. Die S3 IS hat den kleinsten Zoombereich (von 36 – 432 mm) im Vergleichsfeld.

Freunde bewegter Bildsequenzen werden sich freuen über die Tatsache, dass die Powershot S3 IS besonders lange Videoclips zulässt. Konkret mit 30 B/s und Tonaufzeichnung in VGA-Qualität oder in QVGA-Qualität mit bis zu 60 B/s. Dabei kann bis zu einer Stunde, bzw. 1 GB Daten aufgezeichnet werden. Während der Video-Aufzeichnung kann zudem die Foto-in-Movie Funktion genutzt werden.

Für die Powershot S3 IS steht umfangreiches optional erhältliches Zubehör wie zum Beispiel Tele- und Weitwinkelkonverter, eine Nahlinse, ein Slave-Blitzgerät und eine Kameratasche zur Verfügung.

Olympus SP-550 UZ

Was den optischen Zoombereich anbetrifft, hat die Olympus SP-

550 UZ die Nase zuvorderst: mit dem 18-fach-Zoom (entspricht 28 – 504 mm bei einer 35-mm-Kamera) stehen dem Anwender fast alle Möglichkeiten offen. Lobenswert ist vor allem die Tatsache, dass dieser Zoombereich bereits bei umgerechnet 28 mm Brennweite beginnt.

Während nämlich die meisten Konkurrenzprodukte erst bei 35 mm oder höher beginnen (Ausnahme: Sony DSC-H9 bei 31 mm), bietet Olympus hier eine Brennweite, die Übersichtsaufnahmen und Gruppenbilder ermöglicht, ohne dass der Fotograf zu irgendwelchen akrobatischen Einlagen gezwungen ist. Lange Brennweiten führen allerdings leicht zu Verwacklungen und somit zu unscharfen Aufnahmen. Die SP-550 UZ ist mit der Dual Image Stabilization ausgestattet.

Olympus SP-550 UZ



Weitwinkel 28 mm



Tele 504 mm (unten)



Tele 100% (unten)



Die Olympus SP-550 UZ weist einen sensationellen, 18-fachen Zoombereich von 28 bis 504 mm auf. Allerdings wird dadurch die Kontrastleistung des Objektivs schwächer bei relativ geringen Farbsäumen. Allgemein tendiert die Kamera zu kälteren Farben bei geringem Rauschen. Der Autofokus ist über den grossen Zoombereich etwas langsam.

So sind Aufnahmen realisierbar, die zwei bis allenfalls 3 Zeilenwerte unter dem liegen, was üblicherweise noch von Hand erledigt werden kann. Man sollte sich aber in Bezug auf die Bildstabilisation nichts vormachen: Bei wirklich langen Verschlusszeiten und bei Aufnahmen mit langer Brennweite oder im Makrobereich wird trotzdem ein Stativ benötigt.

Für Aufnahmen bei schwierigen Lichtverhältnissen hat Olympus die BrightCapture Technologie entwickelt. Sie hellt die Aufnahmen bei Dunkelheit auf. Das gilt auch für den Videomodus. Gleichzeitig ist die Darstellung auf dem LCD heller, so dass die Wahl des Bildausschnitts auch bei wenig Licht möglich ist. Ambitionierte Fotografen werden sicherlich die Möglichkeit schät-

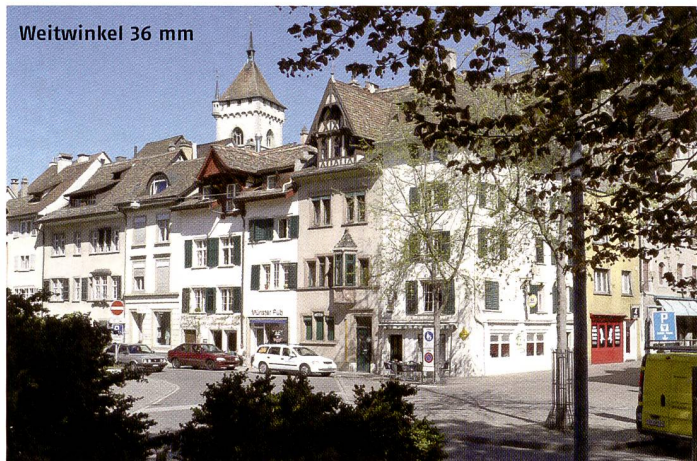
zen, mit der SP-550 UZ im RAW-Format zu fotografieren.

Ein ausführlicher Bericht über die Olympus SP-550 UZ ist in unserer Ausgabe 5/07 erschienen.

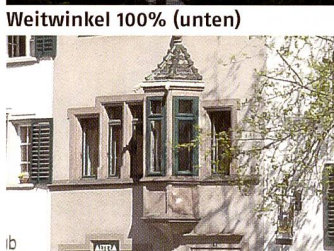
Panasonic Lumix DMC-FZ8

Die FZ8 ist eine kompakte Zoomkamera mit 12x optischem Brennweitenbereich. Sie ist mit der als Mega O.I.S. bezeichneten optischen Bildstabilisation ausgerüstet und bietet 7,2 Megapixel und ein lichtstarkes Leica DC-Vario Elmarit Objektiv mit Lichtstärke 1:2,8-3,3. Das optische Zoomobjektiv liegt bei 36-432 mm (umgerechnet auf KB). Gegenüber ihrem Vorgänger, der FZ7, hat sie neben der grösseren Auflösung und dem rauscharmen Venus Engine III Prozessor u.a. die freie Autofokus-Mess-

Panasonic Lumix DMC-FZ8



Weitwinkel 36 mm



Tele 432 mm (unten)



Tele 100% (unten)



Das Vario-Elmarit von Leica der Panasonic Lumix DMC-FZ8 ergibt im Weitwinkel- und Zoombereich eine hervorragende Schärfleistung und eine sehr hohe Kontrastwiedergabe. Die Farben sind neutral bis eher etwas kühl. Unter den Vergleichskameras zeigt die Lumix DMC-FZ8 ein stärkeres Rauschen bei sehr geringen Farbsäumen.

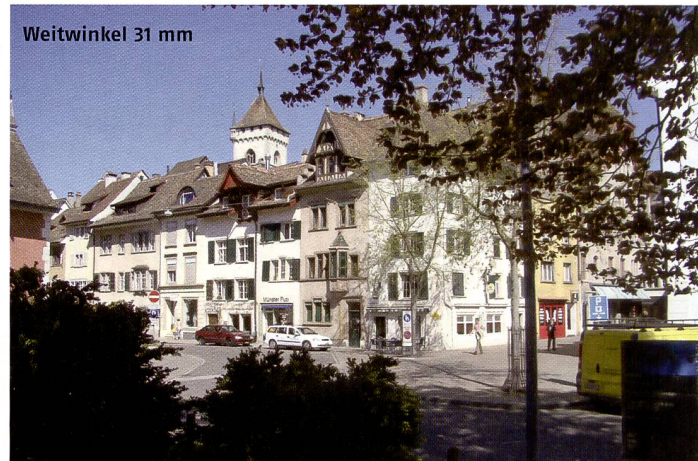
feldwahl (11 Felder) und eine Schnell-Funktionstaste für häufig benötigte Einstellungen. Die Panasonic Lumix FZ8 kann – wie auch die Olympus SP-550 UZ – Fotos neben dem JPEG-Format auch als RAW-Datei abspeichern, was Perfektionisten zu schätzen wissen. Der optische Bildstabilisator wird durch eine «intelligente ISO-Kontrolle» ergänzt, der Aufnahmen mit höherer Lichtempfindlichkeit und einer kurzen Belichtungszeit automatisch wählt, um Motive in Bewegung «scharf einzufrieren». Von den hier vorgestellten Kameras ist die Panasonic Lumix FZ8 die kompakteste. Sie liegt auch sehr gut in der Hand. Allerdings begnügt sie sich dafür mit einem 12fachen Zoombereich. Für die Bedienung genügen ihr wenige Elemente, nämlich ein Wählrad

für den Betriebsmodus, Drucktasten, die selten doppelt belegt sind, sowie ein Joystick zur Navigation. Die Lumix FZ8 ist zudem kompatibel zu PictBridge und kann Bilder auf entsprechenden Printermodellen sofort und ohne Umweg über einen Computer ausdrucken.

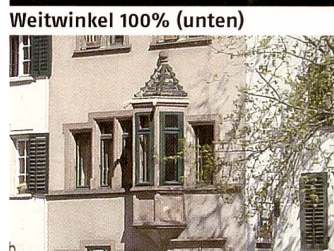
Sony Cybershot DSC-H9

Sonys neue H-Serie zielt auf ambitionierte Hobbyfotografen. Die DSC-H7 und die DSC-H9 sind nahezu identisch. Sie unterscheiden sich unter anderem in der Größe des LC-Displays, das bei unserem Testmodell, einer DSC-H9 3 Zoll beträgt. Besonders praktisch ist, dass sich dieser horizontal nach oben und unten schwenken lässt und so Aufnahmen aus besonders tiefen oder erhöhten Standpunkten ermög-

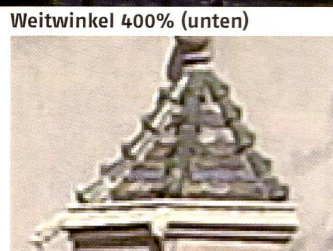
Sony Cybershot DSC-H9



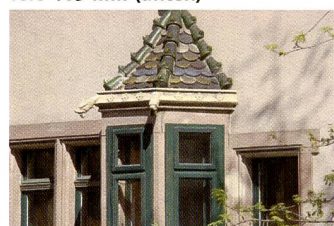
Weitwinkel 31 mm



Tele 465 mm (unten)



Tele 100% (unten)



Die Sony Cybershot DSC-H9 weist die natürlichste Farbwiedergabe und Farbsättigung unter den Vergleichskameras auf. Die Schärf- und Kontrastleistung kommt nicht ganz an diejenige der Lumix DMC-FZ8 heran; auch zeigen sich bei starker Vergrößerung Farbsäume. Gering ist hingegen das Rauschen in den Schattenpartien.

licht, ohne dass man sich dazu das Genick verrenkt oder eine Bockleiter zu Hilfe nehmen muss. Die effektive Auflösung von 8,1 Megapixel stellt eine Verbesserung gegenüber den Vorgängermodellen DSC-H2 und H5 dar und entspricht den Erwartungen, die in diesem Segment an eine Kamera gestellt werden. Sony hat der DSC-H9 einen BIONZChip verpasst, der bisher nur in Sonys digitaler Spiegelreflexkamera Alpha 100 Verwendung gefunden hat. Die Sony Cybershot DSC-H9 zeichnet sämtliche Bilder im JPEG-Format ab, die Möglichkeit eines RAW-Formats bietet sie nicht. Der Bildprozessor zeichnet sich durch eine schnelle Bildverarbeitung aus und ermöglicht die Gesichtserkennungs-Technologie: Während der Fotograf auf das Motiv fokussiert, identi-

fiziert die Kamera menschliche Gesichter und richtet den Fokus sowie die Belichtung hinsichtlich Kontrast, Helligkeit und Farbwiedergabe automatisch an ihnen aus. Das Carl Zeiss Vario-Tessar Objektiv bietet einen 15 fach optischen Zoom, der im Vergleich zum 35mm-Kleinbildformat einer Brennweite von 31 bis 465 mm entspricht. Eine Besonderheit der Sony Kameras ist die Nightshot-Funktion. Nightshot ist ein von Sony eingeführtes Verfahren, das Aufnahmen mit Videokameras bei eingeschränkten Lichtverhältnissen ermöglicht. Im Gegensatz zum Nachtsichtgerät gibt es aber keine Lichtverstärkung; die Kamera deaktiviert den Infrarotsperrfilter, um mehr Licht passieren zu lassen.

technische daten: **Superzoom-Kameras von Canon, Olympus, Panasonic und Sony**

	Canon Powershot S3 IS	Olympus SP-550 UZ	Panasonic Lumix DMC-FZ8	Sony DSC-H9
Effektive Pixel:	6,0 Megapixel	7,1 Megapixel	7,2 Megapixel	8,1 Megapixel
Sensor:	1/2,5 Zoll CCD	1/2,5 Zoll CCD	1/2,5 Zoll CCD	1/2,5 Zoll CCD
Objektiv:	1:2,7-3,5/6-72 mm	1:2,8-4,5/48,4 - 84,2 mm (KB:)	1:2,8-3,3/6-72 mm	1:2,7-4,4/5,2-78 mm
Brennweite (KB):	36 - 432 mm (12x optisch)	28-504 mm (18 x optisch)	36 - 432 mm (12 x optisch)	31 - 465 mm (15 x optisch)
Aufbau:	11 Linsen, 9 Gruppen	14 Linsen, 11 Gruppen	k.A.	k.A.
Asphärische Linsen:	1	4	k.A.	k.A.
LC-Display:	2 Zoll, 115'000 Pixel	2,5 Zoll (6,4 cm) / 230'000 Pixel	2,5 Zoll / 207'000 Pixel	3 Zoll / 230'000 Pixel
Suchertyp:	elektronischer Sucher	elektronischer Sucher	elektronischer Sucher	elektronischer Sucher
Autofokus:	TTL	TTL iESP mit Kontrastmessung	Mehrfeld, Makro, Manuell	9-Punkt AF
Spotmessung:	ja, alle Positionen verfügbar	ja, 143 AF-Felder, prädiktiver AF	ja	ja
Makro Modus:	k.A.	minimale Entfernung 1 cm	5 cm	k.A.
Belichtungsmessung:	Mehrfeld/Mittenbetont/Spot	ESP, Spot, mittentbetonte Integralm.	Multi/Mittenbetont/Spot	Mehrfeld/Mittenbetont/Spot
Belichtungsmodi:	Auto, P, S, A, M, Custom	Auto, P, S, A	P, S, A, M, SCN	P, S, A, M, Auto
Motivprogramme:	15, inkl. Panorama Assistent	23 inkl. Nacht, Feuerwerk, Unterw.	20, inkl. Sternenhimmel	9
Bildstabilisator:	Lens Shift	Dual Image Stabilisation	Mega O.I.S.	Super Steady Shot
Verschchlusszeiten:	15 s - 1/3200 s	15 s-1/1000 s	60 s - 1/2000 s	30 s - 1/4000 s
ISO Empfindlichkeit:	80 - 800, HIGH ISO, Auto	50 - 5000	100 - 1250, Hi (3200), Auto	80 - 3200
Videolänge:	1 GB/60 Min	k.A.	k.A.	k.A.
Speicherkarte:	SD	xD Picture Card	SD	Memory Stick Duo/Pro Duo
Dateiformate:	JPEG	JPEG, RAW	JPEG, RAW	JPEG
Abmessungen:	113,4 x 78 x 75,5 mm	116 x 78,5 x 78 mm	112,5 x 72,2 x 79 mm	110 x 83 x 86 mm
Gewicht:	410 g	365 g	310 g	407 g
Preis:	CHF 738.-	CHF 798.-	CHF 649.-	CHF 799.-
Liefernachweis:	Canon (Schweiz) AG 8305 Dietlikon, 044 835 61 61	Olympus Schweiz AG 8604 Volketswil, 044 947 66 62	John Lay Electronics AG 8014 Littau, 041 459 90 90	Sony Overseas AG 8952 Schlieren, 0848 80 84 80

alle Angaben, insbesondere Preis, ohne jegliche Gewähr.

Nach der Aktivierung des Auslösers ist das Foto oft noch nicht perfekt. Deshalb stellt Sony direkt in der Kamera verschiedene Bearbeitungsoptionen bereit: Eine Rote Augen Korrektur, einen Weichzeichner, den Sternfilter und den Fischaugen-Effekt, die aufgenommene Bilder optimieren oder Aufnahmen mit völlig neuem Charakter entstehen lassen. Diese Möglichkeiten dürften vor allem

Hobbyfotografen ansprechen. Viele Anwender nutzen ihre Fernsehgeräte, um sich digitale Fotos anzusehen. Die Sony H9 bietet die Möglichkeit, die Kamera per Plug&Play über ein optional erhältliches HD Komponentenkabel oder eine Dockingstation direkt an einen HD-fähigen Fernseher anzuschliessen und die Bilder in High Definition Qualität zu betrachten.

Fazit

Jede der hier vorgestellten Kameras von Canon, Olympus, Panasonic und Sony hat ihre Vorzüge. Es dürften vor allem Überlegungen wie die Bedienung, das optional erhältliche Zubehör, die Fähigkeit RAW-Files anzufertigen oder interne Bildoptimierungsprogramme sein, die diesen oder jenen Kunden von einem Produkt überzeugen.

Wie bei jedem Kamera Kauf ist es empfehlenswert, eine Wunschliste aufzustellen (was ist mir wirklich wichtig?) und sich dann im Fachhandel beraten zu lassen. Dort lassen sich die einzelnen Kameras meist auch direkter vergleichen. Für manche Konsumenten ist es auch eine Glaubens- oder sagen wir einmal eine Sympathiefrage, für welches Produkt sie sich entscheiden.

■ Ittigen-Bern

Mühlestrasse 7
CH-3063 Ittigen-Bern
T 031 922 00 22
F 031 921 53 25

■ Zürich

Förrlibuckstrasse 220
CH-8005 Zürich
T 043 388 00 22
F 043 388 00 38

www.graphicart.ch
info@graphicart.ch

GraphicArt



**DIE KAMERA,
DIE NICHTS ANDERES ALS DIE
REINE WAHRHEIT ZEIGT.**

SIGMA
SD14

**DIGITALE SPIEGELREFLEXKAMERA
MIT DEM 14 MEGAPIXEL
FOVEON® VOLLFARBSENSOR**

